

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO
Eingang: 30.06.2025
Antragsnr.: 066/2025
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: V / 50
mit Referat: VI

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 30.06.2025

Antrag zur Sicherung von Wohnungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir beantragen:

Die Verwaltung entwickelt ein Konzept für Maßnahmen, um im Bestand bezahlbare Wohnungen zu sichern.

Begründung:

Die SPD-Fraktion hat in ihrem Antrag 050/2025 treffend die Situation beschrieben und nötige Maßnahmen begründet, wir zitieren diese Begründung hier leicht gekürzt:

„Die Nachfrage nach Wohnungen bleibt hoch, und gerade der Bedarf an geförderten Wohnungen nimmt sogar noch zu. Dies zeigt die stetig steigende Zahl an offenen Wohnungsanträgen von Haushalten mit geringem Einkommen. Gerade für diese Gruppe ist der Mangel an Wohnungen oft existenziell und kann auch massive soziale Folgewirkungen haben.

Die Steigerung der Baukosten und die rasch und deutlich gestiegenen Finanzierungskosten haben die Rahmenbedingungen für den Wohnungsbau massiv verschlechtert. Nun sind auch noch die Fördermittel für den geförderten Wohnungsbau massiv überzeichnet, auch, weil der Freistaat die Neubauvorhaben seiner eigenen Gesellschaft BayernHeim – die den Ersatz für die verkauften GBW-Wohnungen schaffen soll – aus diesen Fördermitteln finanziert. Aktuell werden daher nach unserer Information keine Förderzusagen mehr erteilt und auch kein vorzeitiger Maßnahmenbeginn mehr genehmigt. In Erlangen sind dadurch Neubauvorhaben für eine höhere vierstellige Zahl geförderter Wohnungen akut gefährdet.

Speziell für Erlangen kommt hinzu, dass nur wenige Flächen für Neubauvorhaben zur Verfügung stehen und auch die Nachverdichtungsmöglichkeiten begrenzt sind. Auch wenn es weiterhin gilt, diese Potentiale voll zu nutzen und damit weiter zusätzliche Wohnungen in Erlangen zu schaffen, müssen daneben Maßnahmen treten, im Bestand bezahlbare Wohnungen zu sichern.“

Gerne kann unser Antrag von Seiten der Verwaltung gemeinsam mit 050/2025 bearbeitet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gabi Stadlbauer
(Stadträtin)

Lukas Eitel
(Stadtrat)